



Nachwuchs der Alten Dame holt Siegerpokal

U10-Turnier Der Bentley-Hohenzollern-Cup ist zu einer der bestbesetzten Jugendfußball-Veranstaltungen Deutschlands geworden. Nach einem hessischen gibt es dieses Jahr einen italienischen Sieger. Preußen-Chef Georg Friedrich überreicht die Pokale. *Von Michael Brandt*

Isst da noch eine Steigerung möglich? Eigentlich kaum denkbar nach dieser grandiosen Fußball-Nachwuchs-Gala in der Joline-Arena im Hechinger-Weiherstadion. Nach 2017, dem ersten Mal, 2018 und 2022 war es für die Organisatoren Nicklas Becker und Steffen Krauss von der FV Hechingen-Friedrichstraße und ihre gut 100 ehrenamtlichen Helfer bereits die vierte Veranstaltung. Und die gehört inzwischen zu einem der bestbesetzten Jugendfußballturniere Deutschlands! 24 Mannschaften aus insgesamt acht Nationen waren am Samstag um den Bentley-Hohenzollern-Cup in den Wettbewerb getreten. Beim Leistungsvergleich am Sonntag konnten sich noch fünf Teams aus der Region mit der internationalen Jugend messen.

Keine Sprachprobleme

Englisch, französisch, türkisch, italienisch, tschechisch und natürlich deutsch: In der Joline-Arena wurde am Wochenende mehrsprachig gesprochen. Kein Wunder, denn zusammen mit den deutschen Clubs Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, RB Leipzig, Borussia Mönchengladbach, Schalke 04 und Mainz 05 waren Vertreter aus so namhaften internationalen Vereinen wie Inter Mailand, Juventus Turin, Slavia Prag, Fenerbahce Istanbul, RB Salzburg, Racing Strasbourg und Arsenal London vertreten. Auf dem Spielfeld für die Nachwuchskicker war das in der internationalen Fußballsprache kein Problem, und auch am Spielfeldrand bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern verständigte man sich so, wie es eben ging.

Auch eine Stunde Anfahrtszeit macht nix

Das Team Der Bentley-Hohenzollern-Cup ist eine Mammutaufgabe für das Organisationsteam. Stellvertretend für die rund 100 Ehrenamtlichen stehen Joachim Hauck und Helma Käckl. Hauck ist immer noch Abteilungsleiter der FV Friedrichstraße, wohnt aber inzwischen in Leibertingen. „Wir hatten rund eine Stunde Anfahrtszeit, aber wenn es ums Helfen geht, sind wir da“, sagte er zur HZ. *mb*

Nach 120 Spielen mit Vor-, Zwischen- und Platzierungsrunden standen sich im Finale die Nachwuchskicker von Juventus Turin und Eintracht Frankfurt gegenüber. Der Vorjahressieger, der sich wie seine großen Vorbilder aus der Bundesliga zur Turniermannschaft etabliert hat, geriet allerdings gegen die technisch und auch etwas körperlich überlegenen Juve-Jungs mit einem Doppelschlag und 0:2 in Rückstand. Zwar keimte nach einem Sonntagsschuss zum 1:2 bei den Frankfurtern wieder Hoffnung



Ob Dortmund diesen kraftvoll getretenen Ball wird abhalten können? Für Spannung war gesorgt in Hechingen.

Fotos: Michael Brandt



Juventus! War da nicht was mit dem SC Freiburg? Schwamm drüber!



Insgesamt 29 Jugendmannschaften waren in diesem Jahr am Ball.



Sieger, Schirmherren, Hauptsponsor und Organisatoren: Bürgermeister Philipp Hahn, Georg Friedrich Prinz von Preußen, Bentley-Geschäftsführer Sebastian Büchert (das Trio hinten in der Mitte von links) und Turniermacher Nicklas Becker freuen sich mit dem Juventus-Team.

auf, aber schon im Gegenzug folgte das 3:1.

Unter dem Jubel von mitgereisten Eltern, aber auch vielen italienischen Anhängern aus der Region, nahmen die Juve-Buben am Ende des Tages den Siegerpokal von Georg Friedrich Prinz von Preußen entgegen.

Die Trikots in London

Oliver Cot vom Trainerteam von Arsenal London wurde gleich bei der ersten Teilnahme am Hechinger Turnier Drittplatzierter. Sein Team war mit einem Handicap

Turniertag 2 muss abgebrochen werden

Regenfolgen Gut, dass das Hauptturnier des U10-Cups am Samstag war. Der Dauerregen seit Samstagabend hat leider Folgen gehabt: Das Programm am zweiten Tag musste abgebrochen werden, weil die Plätze durchweicht waren.

angereist, weil beim Abflug in London vier Koffer nicht mitgenommen waren, in denen sich die Trikots befanden. Sie mussten mit ihren Trainingsjacken antreten. Nichtsdestotrotz: „Ein tolles Turnier, vor allem auch der Besuch auf der Burg“, sagte der Coach.

Von diesem Besuch war ebenfalls Hausherr begeistert. Georg Friedrich Prinz von Preußen sagte gegenüber der HZ, dieses internationale Miteinander junger

„Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit.“

Georg Friedrich Prinz von Preußen und der europäische Gedanke.

Menschen im Zeichen des Fußballes sei „eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit, nämlich die Förderung des europäischen Gedankens“. Diese Meinung vertrat auch Bürgermeister Philipp Hahn, der mit dem Prinzen die Schirmherrschaft innehatte. „Wir als Zollernstadt stehen als Austragungsort für vielfältige Sportevents wie Ladies Open, Hohenzollernberglauf und seit 2017 dieses Jugendfußballturnier“, betonte das Stadtoberhaupt. Sein besonderes Lob ging an das Organisationsteam von Nicklas Becker und Steffen Krauss und deren zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ebenso an die Sponsoren, alles voran den Hauptsponsor, das Hechinger Medizintechnikunternehmen Bentley.

Dort hat man es verschnmeckt. „Ich bin völlig begeistert von diesem Turnier und freue mich deshalb umso mehr, auf Anfrage von Philipp Hahn mich mit der Firma als Sponsor beteiligt zu haben“, erklärte Bentley-Geschäftsführer Sebastian Büchert.